

● Editorial

Es ist mal wieder soweit. Pünktlich zum Beginn des Monats Juni präsentiert sich die weyer-gruppe mit einer neuen Ausgabe der News.

Wie in den vorherigen News haben wir auch diesmal wieder versucht, Wissenswertes, Interessantes und Neues aus der Gesetzgebung und den Projekten unserer Firmengruppe kompakt für Sie – unsere Kunden – zusammenzustellen.

Nehmen Sie sich doch einfach wieder die 5 Minuten Zeit, unsere News zu studieren und die für Sie wichtigen Informationen herauszuziehen.

Ihre News Redaktion

● Konferenz-24 – das neue Produkt der PROBIOTECH GmbH

Mit Konferenz-24 hält eine innovative Dienstleistung aus dem Bereich E-Business Einzug in das umfangreiche Dienstleistungsspektrum der weyer-gruppe.

Die Grundidee für Konferenz-24 entstand aus der Überlegung, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen, um in



geeigneten Bereichen die Beratungsdienstleistungen der weyer-gruppe zu ergänzen.

Konferenz-24 ist eine Seminarplattform, auf der Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen im Internet stattfinden können. Diese Seminarplattform wurde in Zusammenarbeit mit einem Softwareunternehmen und Internet-Provider entwickelt und besteht aus den folgenden drei Einzelteilen

- **Präsentation** (ein multimedialer Folienvortrag, vergleichbar einer PowerPoint-Präsentation)
- **Online-Diskussion** (eine moderierte Podiumsdiskussion mit den Referenten der Präsentationen, ähnlich einem Chat) sowie einem
- **Forum** (ein ebenfalls textbasiertes Diskussionsforum zum Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Seminarteilnehmern; vergleichbar mit einer Pinnwand im Internet)

Ein Vorteil gegenüber konventionellen Seminaren ist, dass Präsentation und Forum jederzeit und von jedem Internetarbeitsplatz aus besucht werden können und somit jeder Kunde seine Veranstaltung weitestgehend an den eigenen Terminkalender anpassen kann.

Neben der Durchführung von Seminaren, die nur im Internet angeboten werden, sieht Konferenz-24 ein großes Potential darin, die Plattform als ein Werkzeug zur Ergänzung und

Optimierung konventioneller Präsenz-Seminare einzusetzen. Konferenz-24 soll kein Ersatz, sondern eine Ergänzung für konventionelle Seminarveranstaltungen darstellen.

Es ist somit das Ziel, mit Hilfe der internetbasierten Seminarplattform Informations- und Fortbildungsveranstaltungen um ein flexibles, effektives und innovatives Werkzeug zu bereichern.

Start von Konferenz-24 ist voraussichtlich Mitte Juli. Unter der Adresse www.konferenz24.de werden ab dann die ersten Seminare zu aktuellen Themen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Peter Kontny (+49 (0)2421/6909-89, kontny@probiotec.de)

● Wichtige Frist beim Explosionsschutz

Die EG-Richtlinie 94/9 (ATEX 100a) wurde 1996 als 11. GSGV (Explosionsschutzverordnung) in deutsches Recht umgesetzt. Sie legt die Anforderungen an die Prüfverfahren von elektrischen und mechanischen Betriebsmitteln sowie Schutzsystemen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen fest und regelt das Inverkehrbringen. Bis zum Ablauf der Übergangsfrist am 30.06.2003 dürfen neben den Geräten nach Explosionsschutzverordnung auch herkömmliche Geräte nach "altem Recht" eingesetzt werden.

Es ist schon heute abzusehen, dass es zum Ablauf der Frist bei einer Vielzahl von elektrischen und insbesondere mechanischen Betriebsmitteln zu einem Engpass in der Beschaffung kommen wird, da viele Betriebsmittel bis heute noch nicht dem neuen europäischen Recht angepasst sind. Es ist deshalb dem Betreiber zu empfehlen, schon jetzt bei allen Ausschreibungen neuer Geräte die Spezifikationen auf die Forderungen der Explosionsschutzverordnung auszurichten und die notwendigen Konformitätserklärungen des Herstellers zu verlangen. Nur so können die Hersteller veranlasst werden, die für die auszustellende Konformitätserklärung notwendigen Prüfungen frühzeitig durchzuführen.

Bei Fragen zu diesem Thema wird Ihnen Bertram Schneider (+49 (0)2421/6909-36; b.schneider@weyer-dn.de) weiterhelfen.

● Neues von der „Störfall-Front“

Die EU hat im März 2001 einen Vorschlag für einen Entwurf zur Änderung der Seveso-II-Richtlinie herausgebracht.

Eine wesentliche Neuerung ist die deutliche Herabsetzung der Mengenschwellen für krebserzeugende Stoffe, Motor- und sonstige Benzine einschließlich Dieselmotoren sowie pyrotechnische Stoffe.

Sollte es zur Verabschiedung dieses Entwurfes kommen, ist die Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht innerhalb eines Jahres vorgesehen.

Weitere Details bei Dr. Ralph Semmler (+49 (0)2421/6909-37; r.semmler@weyer-dn.de)

● **Unternehmerisches Risiko- und Chancen-Management im Unternehmen**

Gemeinsam mit Unternehmensberatern der BDO unterstützen wir einen Bereich der Eidgenössischen Bundesverwaltung aktiv bei der Einführung eines Risiko- und Chancen-Managementsystems (RCM). Dieser Bereich betreibt Handel und verfügt über Anlagen im industriellen Massstab. Mittelfristig besteht die Möglichkeit, dass dieser als Profitcenter geführte Bereich privatisiert wird. Vor diesem Hintergrund möchte das Management dieses Profitcenters ein systematisches RCM aufbauen, um die aktuelle Situation weiterhin optimal im Griff zu haben und zukünftige, geschäftsbedrohende Risiken bzw. geschäftsfördernde Chancen rechtzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen einzuleiten. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurden in mehreren Workshops systematisch Risiken und Chancen ermittelt. Dies in den Bereichen Markt-, Kontrahentensowie politische, administrative und technische Risiken und Chancen. Da die Höhe des Risikos definiert ist als Produkt aus „Höhe der Auswirkung“ mal „Eintrittswahrscheinlichkeit“ wurden die einzelnen Risiken und Chancen in einer zweiten Runde mit einer praxiserprobten Methode bewertet und klassiert. So kann zwischen hohen und geringeren Risiken unterschieden werden, und es können Prioritäten für die weitere Bearbeitung gesetzt werden. Anschliessend wurden Massnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung der als hoch eingestuften Risiken erarbeitet und festgehalten. Die einzelnen Massnahmen wurden in Projekten gebündelt, welchen jeweils ein Projektverantwortlicher sowie Ecktermine zugeordnet wurden. Als nächster Schritt wird ein Handbuch erstellt, welches das Management dieser Risiken (Verantwortlichkeiten, Frühwarnindikatoren, Kennzahlensystem, Dokumentation) regelt. Ebenso muss die Beurteilung und das Management der Chancen nach dem gleichen Muster erarbeitet werden.

Dieses umfassende System ist ein wertvolles und transparentes Führungsinstrument.

Weitere Auskunft bei Claude Kuhn (+41 (61) 683 26 04; kuhn@weyer.ch)

● **60 laufende Meter Genehmigungsunterlagen und kein Ende**

Betreiber von genehmigungsbedürftigen Anlagen sind verpflichtet, wesentliche Änderungen an ihrer Anlage zu beantragen und genehmigen zu lassen. Das führt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu einer Papierflut, die sich nach Abschluss des Verfahrens auf einen neuen Genehmigungsbescheid mit einer Fülle von Nebenbestimmungen auswirkt. Je länger eine Anlage in Betrieb ist, um so mehr Genehmigungsbescheide sammeln sich an. Damit sind Aktenbestände von 60 laufenden Metern und mehr keine Seltenheit. Wer hat da den Überblick über die noch gültigen Nebenbestimmungen?

Von horst weyer und partner ist eine Datenbank entwickelt worden, in die, nach einer sachverständigen Sichtung, alle Genehmigungsaufgaben aufgenommen werden können. So kann dann mit Hilfe der Software ein "synthetischer" Genehmigungsbescheid (Zusammenstellung der aktuellen Genehmigungsaufgaben) erstellt werden. Über diverse Suchkriterien besteht z.B. die Möglichkeit, für ausgewählte Anlagenbereiche die Genehmigungsaufgaben der einzelnen Fachbehörden zusammenzustellen.

Weitere Informationen bei Dr. Dirk Hartmann (+49 (0)2421/6909-52; d.hartmann@weyer-dn.de)

● **Anlagenanalyse mittels Simulationsprogrammen**

Mit modernen Simulationsprogrammen ist es möglich, stark gekoppelte Anlagen rechenstechnisch nachzubilden. So können Durchsatz- und Konzentrationsänderungen in den Eingangsströmen oder neue Schaltungsvarianten ohne kostspielige Testfahrten erprobt oder überprüft werden.

Die Qualität der Simulation wird wesentlich durch die Berechnung der Phasengleichgewichte (sowohl flüssig-dampfförmig als auch flüssig-flüssig) und der Stoffwerte bestimmt. Sie können aus einer großen Anzahl von Modellen ausgewählt werden und bei optimaler Anwendung ist eine hohe Genauigkeit erzielbar.

Diese Vorgehensweise wurde von G&P bei zahlreichen Verfahren bzw. Anlagen, wie z.B. bei Raffinerien, Pyrolysen mit Gastrennanlagen, Schlammdeintegrations- und Schlammextraktionsverfahren, Caprolactamanlagen, Absorptionskälteanlagen (mit unterschiedlichen Kältemitteln) u.ä. erfolgreich angewendet.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Dr. Eckhard Butz (+49 (0) 3461 / 2901-22; butz@gup-ing.de) und Michael Strackern zur Verfügung. (+49 (0) 2421 / 6909-43; m.strack@weyer-dn.de)

● **Umweltschutz bei Korrosionsschutzarbeiten**

Weyer und Partner (Schweiz) AG hat für das Schweizer Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL einen Bericht erstellt über die Massnahmen gegen Emissionen und insbesondere gegen Immissionen, die durch unterschiedliche Abtragsverfahren (Sandstrahlen, Höchstdruck) bei der Entfernung von Altbeschichtungen an grossen Stahlobjekten, wie Brücken, Stehtanks, usw. verursacht werden. Es wurde ein Vorgehensschema erarbeitet, das es dem Planer solcher Arbeiten erlaubt, einen reduzierten Grad an Schutzmassnahmen (z.B. Dichtheit der Einhausung, Abluftfilter, usw.) zu bestimmen, wenn z.B. kein PCB in der Altbeschichtung vorhanden ist und der Schwermetallgehalt gewisse Grenzen nicht überschreitet. Eine standardisierte Ausschreibungsunterlage nach Schweizer Normpositionenkatalog (NPK) für Bauarbeiten ergänzt den Bericht, der nächstens veröffentlicht wird.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse stellt Ihnen Peter Schürmann (+41 (61) 683 26 01; schuermann@weyer.ch) gerne zu.

Anschriften der weyer-gruppe:

- | | | | |
|--|-------------------------------------|----------------------------|------------------|
| • horst weyer und partner gmbh | Schillingsstr. 329, 52355 Düren | Tel.: + 49 (0)2421/6909-0 | www.weyer-dn.de |
| • PROBIOTEC GmbH | Schillingsstr. 333, 52355 Düren | Tel.: + 49 (0)2421/6909-32 | www.probiotec.de |
| • G&P Ingenieurgesellschaft mbH | Hälterstr. 2, 06217 Merseburg | Tel.: + 49 (0)3461/2901-0 | www.gup-ing.de |
| • Weyer und Partner (Schweiz) AG | Jägerstr. 5, CH-4016 Basel | Tel.: + 41 (0)61/68326-00 | www.weyer.ch |
| • BDO Technik- und Umweltconsulting GmbH | Berliner Allee 59, 40212 Düsseldorf | Tel.: + 49 (0)211/1371-0 | www.bdo-tuc.de |

verantwortlich für den Inhalt der News: Horst Weyer